

SF10G

In 2019 Rosa Marga Dahl founded her Berlin based label SF10G. With unusual, partly experimental collections, all looks reflect the zeitgeist, but often find inspiration in the past.

All designs of "SF10G" (which in German stands for "Side Wing 1st Upper Floor") are designed for all genders, intended for every occasion and function on different levels: the aesthetic, the cultural, partly political and above all on the sustainable one. Working sustainably is the greatest concern of the twenty-something. She works exclusively with recycled or recyclable materials, and all SF10G looks are one-offs, are produced in small series or are custom-made - with good reason: "Only when fashion adapts to our taste, our needs and our bodies do we really wear it for a long time. It's really sustainable," the designer explains on her website.

Collection Description

Sustainability has been an important part of the SF10G brand DNA since it was founded. With each collection, designer Rosa Marga Dahl strives to create particularly responsible looks. By using mainly recycled or upcycled materials, she sets an example for a circular fashion system. The twenty-year-old now dedicates her autumn/winter collection 2023 to her claim and mission, which she presented during Berlin Fashion Week and as part of Berlin Contemporary.

"Artifact" processes the history of different people who met the designer in the form of artefacts. She found clothing, photos and postcards in Berlin antique and vintage shops and at household sales and used them as a creative basis for her more than twenty designs. The entire ready-to-wear collection is kept in dark brown tones, alluding to the slightly yellowed color of old photographs. For the designer, the color palette conveys that somewhat dreary yet vibrant feel. There are also old textiles, such as linen from 1910 or wool from Rosa Marga Dahl's grandmother. Cut details imitate the shapes of vintage pocket squares or the designer transforms the button placket of a jacket, which she discovered in an old photo, onto trousers. The postmark of a postcard from 1800 can also be found in one of her looks in the form of a lasered leather patch. Classic silhouettes are skilfully complemented by small details, such as asymmetric hems, giving them a whole new character. The label uses layering to play with the contrast of body closeness and distance.

SF10G

2019 gründete Rosa Marga Dahl ihr in Berlin ansässiges Label SF10G. Mit außergewöhnlichen, teils experimentellen Kollektionen reflektieren alle Looks den Zeitgeist, finden jedoch oft Inspiration in der Vergangenheit.

Alle Designs von "Seitenflügel 1. Obergeschoss" sind für alle Geschlechter entworfen, für jede Gelegenheit gedacht und fungieren auf verschiedenen Ebenen: der ästhetischen, der kulturellen, teils politischen und vor allem auch auf der nachhaltigen. Nachhaltig zu arbeiten ist der Mittzwanzigerin größtes Anliegen. Sie arbeitet ausschließlich mit recycelten oder recycelbaren Materialien, zudem sind alle SF10G-Looks Einzelstücke, werden in kleinen Serien produziert oder Custommades – das aus gutem Grund: "Erst wenn sich Mode unserem Geschmack, unseren Bedürfnissen und Körpern anpasst, tragen wir sie wirklich lange. Das ist wirklich nachhaltig", so erklärt es die Designerin auf ihrer Website.

Kollektionsbeschreibung

Wichtiger Bestandteil der SF10G-Brand-DNA ist schon seit Gründung die Nachhaltigkeit. Mit jeder Kollektion bemüht sich Designerin Rosa Marga Dahl besonders verantwortungsvolle Looks zu kreieren. Durch den Einsatz von hauptsächlich re- oder upcyclen Materialien setzt sie ein Zeichen für ein zirkuläres Modensystem. Ihrem Anspruch und Mission widmet die Mitte Zwanzigjährige nun ihre Herbst/Winter-Kollektion 2023, die sie während der Berliner Fashion Week und im Rahmen von Berlin Contemporary präsentierte.

"Artifact" verarbeitet die Geschichte unterschiedlicher Menschen, die der Designerin in Form von eben Artefakten begegneten. In Berliner Antik- und Vintageläden und bei Haushaltsauflösungen fand sie Kleidungsstücke, Fotos und Postkarten und nutzte sie als gestalterische Grundlage für ihre über zwanzig Entwürfe. So ist die gesamte Ready-to-Wear-Kollektion in düsteren Brauntönen gehalten, in Anspielung auf die leicht vergilbte Farblichkeit alter Fotografien. Für die Designerin transportiert die Farbpalette das etwas triste, dennoch lebendige Gefühl dieser. Hinzu kommen alte Textilien, wie etwa Leinen von 1910 oder Wolle von Rosa Marga Dahls Großmutter. Schnittdetails imitieren die Formen von Vintage-Einstecktüchern oder transformiert die Designerin die Knopfleiste einer Jacke, die sie auf einem alten Foto entdeckte, auf eine Hose. In Form eines gelaserten Lederpatch findet sich auch der Poststempel einer Postkarte von 1800 in einem ihrer Looks wieder. Klassische Silhouetten werden gekonnt durch kleine Details ergänzt, wie zum Beispiel asymmetrische Säume, und erlangen dadurch eine ganz neuen Charakter. Durch Layering spielt das Label mit dem Kontrast von Körpernähe und -ferne.

Um mehr Zugänglichkeit zu schaffen, sind alle Materialien bewusst natürlichen Ursprungs und reichen von Leder, Leinen bis hin zu Wolle. Alle sind wiederverwendete und wurden, wie bei jeder Kollektion, vom SF10G-Team in ganz Deutschland zusammengesucht.

Auch diese Saison stellt Rosa Marga Dahl das Handwerk und dessen Wert in den Mittelpunkt ihrer Ready-to-Wear: Etwa zerschnitt sie alte Herrenhemden in Fadenform und webte daraus einen komplett neuen Stoff. Alle Accessoires und Kopfbedeckungen, die auch als Schalen und Vasen funktionieren, töpferte das SF10G-Team selbst. Präsentiert von einem charakterstarken, diversen Modelcast vereint "Artifact" Zeitgeist und Geschichte. Passend dazu wählte das Label auch ihre Showlocation aus: das Rote Rathaus, wo ebenso Alt auf Neu trifft.